

Diese Ausgabe erscheint auch online



Besuchen Sie uns unter www.schwenningen.de

Freitag, 19. Februar 2021

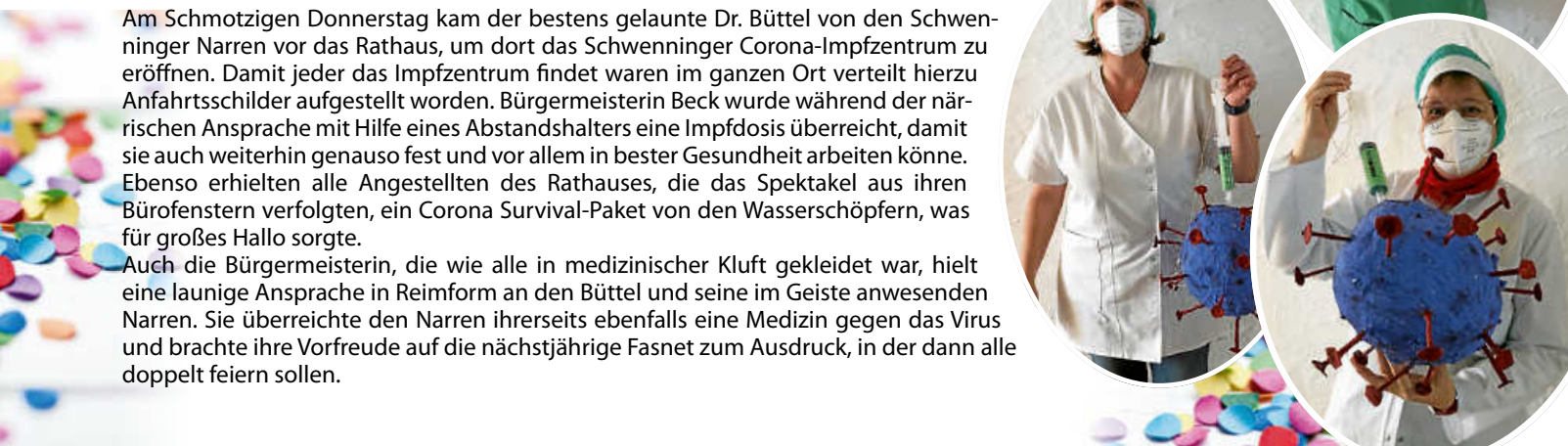


Corona-Impfzentrum von Schwenninger Narren im Rathaus eröffnet



Am Schmotzigen Donnerstag kam der bestens gelaunte Dr. Büttel von den Schwenninger Narren vor das Rathaus, um dort das Schwenninger Corona-Impfzentrum zu eröffnen. Damit jeder das Impfzentrum findet waren im ganzen Ort verteilt hierzu Anfahrtschilder aufgestellt worden. Bürgermeisterin Beck wurde während der närrischen Ansprache mit Hilfe eines Abstandshalters eine Impfdosis überreicht, damit sie auch weiterhin genauso fest und vor allem in bester Gesundheit arbeiten könne. Ebenso erhielten alle Angestellten des Rathauses, die das Spektakel aus ihren Bürofenstern verfolgten, ein Corona Survival-Paket von den Wasserschöpfern, was für großes Hallo sorgte.

Auch die Bürgermeisterin, die wie alle in medizinischer Kluft gekleidet war, hielt eine launige Ansprache in Reimform an den Büttel und seine im Geiste anwesenden Narren. Sie überreichte den Narren ihrerseits ebenfalls eine Medizin gegen das Virus und brachte ihre Vorfreude auf die nächstjährige Fasnet zum Ausdruck, in der dann alle doppelt feiern sollen.



Amtliche Bekanntmachungen

Widerspruchsrechte gegen die Weitergabe und Veröffentlichung von Meldedaten

1. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung voran gehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann beim Bürgermeisteramt Schwenningen, Alte Pfarrstraße 9, 72477 Schwenningen (Bürgerbüro, Zimmer 1) eingelegt werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

2. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften. Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören.

Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften. Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Der Widerspruch kann beim Bürgermeisteramt Schwenningen, Alte Pfarrstraße 9, 72477 Schwenningen (Bürgerbüro, Zimmer 1) eingelegt werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

3. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann beim Bürgermeisteramt Schwenningen, Alte Pfarrstraße 9, 72477 Schwenningen (Bürgerbüro, Zimmer 1) eingelegt werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

4. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium Baden-Württemberg

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung Baden-Württemberg dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann beim Bürgermeisteramt Schwenningen, Alte Pfarrstraße 9, 72477 Schwenningen (Bürgerbüro, Zimmer 1) eingelegt werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

5. Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch kann beim Bürgermeisteramt Schwenningen, Alte Pfarrstraße 9, 72477 Schwenningen (Bürgerbüro, Zimmer 1) eingelegt werden.

Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Ein Widerspruch zu den unter den Ziffern 1. – 5. genannten Übermittlungen ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine solche Erklärung abgegeben worden ist!

Landtagswahl 2021

Zur Landtagswahl am **Sonntag, 14. März 2021** bietet die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) eine Reihe von Veranstaltungen in vielfältigen Formen und für unterschiedliche Gruppen, Internetangebote, Aktivitäten in den sozialen Medien, Publikationen und mehr an.

Den aktuellen Stand kann man dem LpB-Wahlportal www.landtagswahl-bw.de und der Website www.lpb-bw.de entnehmen.

Hier werden viele Informationen und Hintergründe rund um die Wahlen bereitgestellt.

Interessant könnten außerdem unsere Social-Media-Kanäle sein. Links dazu finden Sie im Landtagswahl-Portal ganz oben rechts.

Ende amtlicher Teil

Andere Behörden

Sprechstunden Kreisbehindertenbeauftragte

Telefonische Sprechstunden

der Kreisbehindertenbeauftragten

Die Kreisbehindertenbeauftragte Petra Knaus setzt sich für alle Menschen mit geistiger, körperlicher oder seelischer Behinderung im Landkreis Sigmaringen ein. Sie ist Mittlerin zwischen Betroffenen und fachlich Verantwortlichen.

Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation finden die nächsten Sprechstunden ausschließlich telefonisch statt. Sie können Ihre Anliegen auch jederzeit gerne über die Postanschrift oder per E-Mail an Frau Knaus richten.

Petra Knaus, Unterdorfstr. 8, 72488 Sigmaringen-Laiz

E-Mail: kbb@landkreis-sig.de

Mobil: 0160 98 40 61 98

• Donnerstag, den 25.02.2021 von 17.00 bis 19.00 Uhr

LUBW Landesanstalt

für Umwelt Baden-Württemberg

LUBW-Jahresbroschüre „Schwerpunkte 2020“: Vitale Gewässer, Rotmilan, Luftqualität, trockene Sommer, Sturzfluten und Radonberatung

„Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten wir im vergangenen Arbeitsjahr nahezu uneingeschränkt die Umweltqualität messen, Naturschutzdaten erheben und Trends analysieren“, so Eva Bell, Präsidentin der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, anlässlich der Vorstellung der Kurzbroschüre „Schwerpunkte 2020“.

„Schwerpunkte 2020“ wendet sich an Bürgerinnen und Bürger

Die LUBW bearbeitet eine Vielfalt an Themen, die im öffentlichen Interesse liegen. So benötigt der naturschutzverträgliche Ausbau der Windkraft ein genaues Bild und gute Planungshilfen. Die im Jahr 2020 ermittelte Siedlungsdichte für den windkraftempfindlichen Rotmilan liegt bei 4 Revierpaaren auf 34 Quadratkilometern. „Mit 4100 - 4500 Revierpaaren ist der Rotmilanbestand in einem guten Zustand und das soll in Baden-Württemberg auch so bleiben“, erläutert Bell.

Die rückblickende Jahresbroschüre präsentiert schlaglichtartig und anschaulich die Entwicklungen der Luftqualität in Baden-Württemberg. Nachdem die Grenzwerte für Feinstaub bereits seit dem Jahr 2018 eingehalten werden, wird der Wert für Stickstoffdioxid aktuell nur noch in zwei Städten im Land überschritten. „Die Luftqualität war so gut wie noch nie seit Beginn der Messungen im Jahr 1994“, stellt Bell fest. Dennoch ist der Blick in die Zukunft nicht sorgenfrei. Durch die Zunahme von heißen Sommern kann die Ozonbelastung in den kommenden Jahren im Land wieder steigen. „Umso wichtiger sind unsere Luftmessungen und Auswertungen zu klimatischen Veränderungen“, betont Präsidentin Bell.

Die Jahressumme des Niederschlages war im Jahr 2020 rund 17 % niedriger als im Vergleichszeitraum 1961-1990. Die letzte Nassperiode liegt inzwischen 20 Jahre zurück. Niedrigwasser und ausbleibende Grundwasserneubildung zeigen zunehmend Folgen für Natur und Landschaft. „Laut den Klimamodellen könnten in 50 Jahren heiße, trockene Sommer vorherrschen“, so Bell. „Andererseits beschäftigen uns vermehrt Sturzfluten.“

Fragen nach der Radonbelastung vor Ort und nach Messmöglichkeiten prägen die Arbeit der Radonberatungsstelle an der LUBW. Das natürlich vorkommende radioaktive Gas kann Lungenkrebs verursachen. Die LUBW informiert Bürgerinnen und Bürger beispielsweise wie eine Messung einfach selbst durchgeführt werden kann.

„Die meisten unserer Veröffentlichungen sind sehr fachlich, um Verwaltung und Politik in Fragen des Natur- und Umweltschutzes zu unterstützen“, erläutert die Präsidentin. „Viele Bürgerinnen und Bürger wenden sich mit Umweltfragen an uns. Mit der Kurz-

broschüre „Schwerpunkte 2020“ möchten wir transparent und faktenorientiert informieren und das Verständnis über unsere Arbeitsweise stärken.“

LUBW ist Datenquelle in Baden-Württemberg für Umwelt und Natur

Als Kompetenzzentrum des Landes Baden-Württemberg in Fragen des Umwelt- und Naturschutzes, des Klimawandels und der Nachhaltigkeit, des technischen Arbeitsschutzes, des Strahlenschutzes und der Produktsicherheit fließen bei der LUBW zahlreiche Daten und Informationen aus Baden-Württemberg zusammen. Die LUBW analysiert und bewertet diese und veröffentlicht die Informationen sowohl auf den Webseiten der LUBW als auch in zahlreichen Fachpublikationen.

Auf den Webseiten sind Daten aus den LUBW-Messnetze für Gewässer, Luftschadstoffe oder Radioaktivität zu finden. Die LUBW verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung von speziellen IT-Anwendungen, beispielsweise zur Hochwasservorhersage oder für Ausbreitungsberechnungen von Schadstoffen. www.lubw.baden-wuerttemberg.de

Die Kurzbroschüre „Schwerpunkte 2020“ kann online im Publikationsdienst der LUBW als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Agentur für Arbeit: Expertenchat „Ich will was machen mit Medien“

„Ich will was machen mit Medien“ – diesen Wunsch hegen viele Abiturient*innen. Doch wie wird man eigentlich Journalist*in? Wie gestaltet sich der Beruf? Und welche Alternativen gibt es? Welche Wege führen in die Medienbranche? Welche Studiengänge und Ausbildungen werden angeboten? Was muss man dafür mitbringen? Und wie gestaltet sich der Arbeitsalltag?

Antworten bietet der nächste **abi>> Chat am 24. Februar von 16.00 bis 17.30 Uhr.**

Journalist*innen sind für eine funktionierende Demokratie unverzichtbar – das macht die aktuelle Coronakrise deutlich. Schließlich sorgen Medienschaffende selbst in Ausnahmesituationen für einen reibungslosen Informationsfluss, brechen wissenschaftliche Erkenntnisse verständlich herunter, berichten über gesundheitspolitische Entwicklungen und erläutern neue rechtliche Regelungen.

Es muss nicht immer die Redaktion sein ...

Wer „etwas mit Medien“ machen möchte, muss nicht unbedingt in einer Redaktion Artikel verfassen. Die Branche bietet vielfältige Möglichkeiten, auch in den Bereichen Technik und Design. Neben Moderator*innen und Bildjournalist*innen finden sich beispielsweise Medienkaufleute, Medientechnolog*innen, Mediengestalter*innen und Buchhändler*innen in der Branche, die ihre Tätigkeit im Rahmen einer Ausbildung erlernt haben. Zudem trifft man bei Pressestellen, Agenturen und Pressebüros auf Medienexpert*innen. Hinzu kommen Public Relations beziehungsweise die Öffentlichkeitsarbeit, die sich oft mit den Feldern Werbung und Marketing überschneiden.

Chatprotokoll mit allen Fragen und Antworten

Interessierte loggen sich am 24. Februar ab 16 Uhr unter <http://chat.abi.de> ein und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann seine Fragen auch gerne vorab an die **abi>> Redaktion** richten (abi-redaktion@meramo.de) und die Antworten im Chatprotokoll nachlesen, das nach dem Chat im **abi>> Portal** veröffentlicht wird.

Handwerkskammer Reutlingen

Freie Lehrstellen im Landkreis Sigmaringen für 2021

Aktuell suchen im gesamten Kammerbezirk 585 Betriebe bereits 1.141 Auszubildende für das Jahr 2021 und 270 Betriebe haben bereits 540 Lehrstellen für das Jahr 2022 veröffentlicht.

Für den Landkreis Sigmaringen sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für den Ausbildungsstart in 2021 sind aktuell bereits 188 Lehrstellen ausgeschrieben und schon 95 Lehrstellen für das Ausbildungsjahr 2022 gemeldet. (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellen-suche). In der Praktikabörse sind außerdem 83 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Gerne würden wir Ihnen auch unser Online-Speed-Dating vorstellen:

Vom **1. März bis zum 30. April 2021** haben Schüler:innen, Schulabgänger:innen und Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen, die Chance, sich unkompliziert online mit Betrieben zu verabreden. Nach dem Motto **„Mit ein paar Klicks zum Ausbildungsplatz“** ist die **Azubi-Speed-Dating-Plattform unter <https://valyn.de/azubi-speed-dating-handwerk/aktion>** zu finden.

(Nähere Infos unter <https://www.hwk-reutlingen.de/ausbildung/azubi-speed-dating-online.html>)

Für 2021 werden im Landkreis Sigmaringen aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen gesucht:

- 31 Maurer m/w/d
- 12 Beton- und Stahlbetonbauer m/w/d
- 11 Schreiner m/w/d
- 11 Maler und Lackierer m/w/d
- 11 Zimmerer m/w/d
- 10 Kraftfahrzeugmechatroniker m/w/d
- 10 Metallbauer m/w/d
- 9 Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk m/w/d
- 8 Friseure m/w/d
- 6 Anlagenmechaniker m/w/d
- 6 Straßenbauer m/w/d
- 6 Stuckateure m/w/d
- 5 Elektroniker m/w/d
- 5 Fleischer m/w/d
- 5 Land- und Baumaschinenmechatroniker m/w/d
- 4 Kaufleute m/w/d
- 4 Baugeräteführer m/w/d
- 3 Glaser m/w/d



Infos vom Landratsamt Sigmaringen

LRA Sigmaringen, Fachbereich Forst, Revier Beuron-Schwenningen Forstpflanzenbestellung

Bei der Sammelbestellung von Forstpflanzen für den Privatwald können wieder preisgünstig Pflanzen bezogen werden. Die Verfügbarkeit vieler Sortimente ist in diesem Jahr sehr knapp. **Die Pflanzen sollten deshalb bis Mittwoch, den 24. Februar 2021 bestellt werden.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Förster Jürgen Kuhl, per E-Mail unter: juergen.kuhl@irasig.de oder Tel.: 07579/933417.

Online-Angebote der Elternbildung ElefAnt

Im Rahmen der Elternbildungsreihe ElefAnt bietet die Fachstelle Familie am Start eine Online-Vortragsreihe an. In den verschiedenen Veranstaltungen wird den Herausforderungen und den Fragen nachgegangen, mit denen Familien aktuell konfrontiert sind. Den Auftakt der Reihe bildet am **Dienstag, den 23.02.21, um 20:00 Uhr**, das Thema:

„Corona – auch diese Krise können wir meistern!“

Winfried Fritz wird in seinem Vortrag die Auswirkungen des Pandemiegeschehens auf Familien betrachten: In den Familien steigt der Druck. Da sind die Corona –Vorschriften, die Informations- und Meinungsflut aus den Medien. Was ist richtig, was ist falsch? Worauf kann ich mich noch verlassen? Wie geht es in der Schule weiter? Wie schaffen wir das mit Homeoffice und HomeSchooling? Wann hört das endlich wieder auf?

Eltern und Kinder sind in dieser Krise enormen Belastungen ausgesetzt. Was ist deshalb wichtig? Wie kann auch unter diesen Bedingungen Zuversicht und Leichtigkeit im Familienalltag erhalten werden? Was können Familien täglich dafür tun?

Es besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Winfried Fritz ist systemischer Familientherapeut, Fachkraft für Krisenmanagement im Haus Nazareth und für das psychosoziale Krisenmanagement im Landkreis Sigmaringen tätig.

Anmeldungen nimmt die Fachstelle Familie am Start entgegen, bis spätestens einen Tag vor der Veranstaltung unter:

tanja.brugger@irasig.de

Mit Ihrer Anmeldung erhalten Sie per Mail einen Zugangscode zur Veranstaltung.

Weitere Online-Veranstaltungen aus der Reihe:

„Hausaufgaben ohne Stress?!...und jetzt auch noch Home-Schooling!“

Dienstag, 02.03.21, 19:30 Uhr

In Zeiten des Home-Schoolings sind Eltern in der Mitverantwortung, den Lernstoff zu vermitteln. Dies stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen und die Beziehungen untereinander auf eine Belastungsprobe. In dem Online-Vortrag werden Strategien aufgezeigt, die Eltern helfen können, Ihre **Grundschüler** gut durchs Home-Schooling zu begleiten.

Referentin: **Andrea Molitor**, Dipl. Sozialpädagogin, Mitarbeiterin der Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbands Sigmaringen

„Generation@ - digital total?“

Dienstag, 09.03.2021, 19:30 Uhr

Aktuell verbringen unsere Kinder und Jugendlichen mehr Zeit denn je mit digitalen Medien. Einerseits betrachten viele Eltern diese Entwicklung mit Sorge. Andererseits geht damit eine gewisse Erleichterung einher, da so wenigstens ein bisschen soziale Interaktion zu Gleichaltrigen möglich ist. Der Vortrag lädt dazu ein, das für und wider der aktuellen Mediennutzung junger Menschen zu beleuchten und wichtige Ausgleichsangebote, die gemacht werden können, zu besprechen.

Referent: **Cord Dette**, Soziologe, Systemischer Berater, Leiter Fachbereich Jugendarbeit der Mariaberger Ausbildung & Service gGmbH, Honorarprofessor für Medienpädagogik.

Weitere Informationen zu ElefAnt und der Veranstaltungsreihe finden Sie auch unter

www.elefant-sig.de und www.landkreis-sigmaringen.de.

Bildungsregion Landkreis Sigmaringen

Schwerpunktthema: Übergang Grundschule - weiterführende Schule

Die Frage „Welche Schule für mein Kind?“ stellt sich für Eltern von Grundschulkindern der vierten Klasse in diesen Wochen. Dabei können sie derzeit kaum auf persönliche Beratungen oder Informationstage der weiterführenden Schulen zurückgreifen. Das Staatliche Schulamt Albstadt und die Schulleitungen der weiterführenden Schulen werben bei den Eltern darum, der Grundschulempfehlung zu vertrauen.

Fundierter Beratungsprozess der Grundschule

Die Beratung von Erziehungsberechtigten ist ein wesentlicher Bestandteil des Erziehungs- und Bildungsauftrags der Grundschule und gehört zu den Aufgaben der Grundschullehrkraft. Dazu gehören jährliche Gespräche und Informationsangebote zum Lern- und Entwicklungsstand. Die Eltern von Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen bekommen vor der Erstellung der Grundschulempfehlung ein dokumentiertes Informations- und Beratungsgespräch, in dem es um die Anforderungsprofile, die Abschluss- und Anschlussmöglichkeiten aller weiterführenden Schulen sowie um die Lern- und Leistungsentwicklung und die Lernpotenziale des Kindes geht. Auf Wunsch können Eltern eine pädagogisch-psychologische Beratung im Rahmen des besonderen Beratungsverfahrens durch eine Beratungslehrkraft in Anspruch nehmen. Neben einem Beratungsgespräch können hierbei auch Tests zur Anwendung kommen.

Die Grundschulempfehlung als Ergebnis eines transparenten Prozesses

Basis für die Grundschulempfehlung sind differenzierte, kontinuierliche Beobachtungen der Lehrkräfte und die regelmäßige Beratung mit den Erziehungsberechtigten über die gesamte Lern- und Leistungsentwicklung, das Lern- und Arbeitsverhalten, die Stärken und Lernpräferenzen und das Entwicklungspotenzial.

Zur Vorbereitung erstellt die Grundschule für jede Schülerin und jeden Schüler ein Leistungsprofil (Noten, Präsentationsergebnisse, Lern- und Entwicklungsdokumentationen oder kompetenzbasierte Berichte, praktische Arbeiten, Portfolio).

In der Halbjahresinformation der Klasse vier wird das Leistungsprofil durch die Noten in den einzelnen Fächern und in verbalen Ergänzungen (beispielsweise Ausführungen zu besonderen Kompetenzen) abgebildet. Vor der Verabschiedung der Grundschulempfehlung wird das Leistungsprofil den Erziehungsberechtigten differenziert, transparent und nachvollziehbar erläutert. Über das Ergebnis der Aussprache berichtet die Klassenlehrerin bzw. der Klassenlehrer in der Klassenkonferenz. Diese empfiehlt die nach ihrer Einschätzung geeignete Schulart.

Terminplan für das Aufnahmeverfahren 2021

- Informations- und Beratungsgespräche der Grundschule mit den Eltern über die jeweils beabsichtigte Schullaufbahnwahl bis Freitag, 29. Januar
- Entscheidung der Klassenkonferenz und Ausgabe der Grundschulempfehlung an die Eltern gemeinsam mit der Halbjahresinformation der Klasse 4 jeweils bis Mittwoch, 10. Februar
- Entscheidung der Eltern, ob sie die Teilnahme am besonderen Beratungsverfahren wünschen, spätestens vier Schultage nach Ausgabe der Grundschulempfehlung
- Durchführung der Elternberatung und ggf. Testuntersuchungen durch eine Beratungslehrkraft bis Dienstag, 30. März
- Anmeldung der Schülerinnen und Schüler nach der Grundschulempfehlung bis spätestens Donnerstag, 11. März; Anmeldung für Schülerinnen und Schüler, die am besonderen Beratungsverfahren teilnehmen, bis Donnerstag, 01. April.

Gymnasien: niedrigste Übergangsquote seit Abschaffung der verbindlichen Grundschulempfehlung

Zum Schuljahr 2020/21 stand für insgesamt 92.624 Viertklässlerinnen und Viertklässler im Land die Entscheidung an, auf welche weiterführende Schule sie wechseln sollen. Trotz der insgesamt um 1,1% steigenden Anzahl der Übertritte verzeichnete das Gymnasium im Vergleich zum letzten Schuljahr knapp 300 Übergänge weniger (-0,7 %). Die Schularten Werkreal-/Hauptschule, Realschule und Gemeinschaftsschule konnten im Vergleich zum Vorjahr Zuwächse von 7,1 %, 0,9 % und 5,6 % verzeichnen.

<https://www.statistik-bw.de/Presse/Pressemitteilungen/2021023>

Übergänge auf weiterführende Schulen 2020/21 im Landkreis Sigmaringen

Von den insgesamt 1.075 Viertklässlerinnen und Viertklässlern im Landkreis Sigmaringen wechselten im Schuljahr 2020/21 120 auf eine Werkrealschule (10,9%), 428 auf eine Realschule (10,9%), 367 auf ein Gymnasium (33,5%) und 151 auf eine Gemeinschaftsschule (13,8%). Der Anteil der Übergänge auf das Gymnasium ist damit erneut zurückgegangen (382 bzw. 33,9% im Schuljahr 2019/20), auch wenn mit 454 die Zahl der Gymnasialempfehlungen gleich geblieben ist. Der Landesdurchschnitt der Übergänge aufs Gymnasium liegt bei 42,5%. Eine ausführliche statistische Betrachtung der Entwicklungen beim Übergang Grundschule-Gymnasium im Landkreis Sigmaringen gibt es auf der Homepage der Bildungsregion.

Einschulungsuntersuchung ESU pausiert coronabedingt

Das Gesundheitsamt hat die Kindertageseinrichtungen darüber informiert, dass derzeit alle Kräfte durch die Pandemiebekämpfung gebunden sind und daher die Aktivitäten zur Einschulungsuntersuchung pausieren. Sowohl die Einschulungsuntersuchungen Schritt 1 (vorletztes Kindergartenjahr) als auch Schritt 2 (letztes Kindergartenjahr) entfallen. Ebenso können keine Sprachentwicklungstests durch das Gesundheitsamt durchgeführt werden. Verbunden mit dieser Information war ein großer Dank für die gute Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsamt und Kitas.

Kindergesundheitsbericht des Landes

Im neuesten Kindergesundheitsbericht des Landes sind Daten aus zehn Jahren ESU gebündelt dargestellt. Zusammenfassend zeige der Bericht – so das Gesundheitsamt – dass es den Kindern im Landkreis Sigmaringen vor Corona bezüglich Gesundheit und

Entwicklung gut ging. Allerdings sei deutlich zu sehen, dass es Kindern aus Familien mit guten Ressourcen besser gehe als Kindern aus Familien, in denen die Eltern über weniger formale Bildung verfügen und weniger berufstätig sind. Es wird befürchtet, dass Corona dieses Phänomen verstärkt. „Die Kinder, deren Familien eher knappe Ressourcen haben, brauchen auch zukünftig häufiger Unterstützung und Förderung und deren Eltern häufiger Beratung und Hilfe. Das bleibt eine Herausforderung für uns alle“, so das Gesundheitsamt in seinem Schreiben an die Kindertageseinrichtungen. Den Kindergesundheitsbericht und weitere Infos gibt es hier: <https://www.gesundheitsamtbw.de/lga/DE/Fachinformationen/Fachpublikationen/Seiten/Gesundheitsberichte.aspx>

Kreisjugendring Sigmaringen

„Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf“
(Quelle unbekannt)

Die Landtagswahlen stehen an und der Kreisjugendring Sigmaringen bietet für junge Erwachsene eine **digitale Wahlinformationsveranstaltung mit den KandidatInnen für die Landtagswahl** an.

Ziel ist es, junge Menschen vor Ort mit Politikerinnen und Politikern ins Gespräch zu bringen, und ihnen die Gelegenheit zu geben, ihre Anliegen und Wünsche zu diskutieren.

Demokratie lebt von Beteiligung!

Im Vorfeld, bei der Anmeldung, können Fragen eingegeben werden, welche an diesem Abend in einzelnen Breakout Räumen mit den KandidatInnen besprochen werden sollen. So lernt man die KandidatInnen kennen und kann mit ihnen in einer Kleingruppe diskutieren.

Der Kreisjugendring freut sich, wenn möglichste viele junge Erwachsene die Chance nutzen und sich ein Bild von den KandidatInnen machen, so fällt die Entscheidung bei der Wahl leichter.

Da der Kreisjugendring auch einen Auftrag zur politischen Bildung hat, möchte er viele junge Erwachsene einladen an dieser Veranstaltung teil zu nehmen.

Unterstützt wird die „Digitale Jugendkonferenz“ vom Landesjugendring Baden-Württemberg e.V.

Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, 4. März 2021 von 19:00 - 21:00 Uhr** statt.

Anmelden kann man sich unter:

<http://kjr-sigmaringen.de/Jugendkonferenz>

Altkennzeichen-Reservierung ab 26. Februar möglich

Ausgabe ab 1. März

Terminvereinbarung zwingend notwendig, um Schlangen zu vermeiden

Nachdem die Infektionszahlen im Kreis wieder auf niedrigerem Niveau sind, startet der Landkreis mit der Ausgabe der Altkennezeichen. Die Kennzeichenkombinationen SLG, STO und ÜB können ab 26. Februar online reserviert werden. Die Freischaltung erfolgt im Laufe des Vormittags. Die Ausgabe der Kennzeichen wird ab 1. März erfolgen

Ein Rückblick: „Nachdem der Kreistag die Wiedereinführung der Altkennezeichen SLG, STO und ÜB beschlossen hat, haben wir unmittelbar mit der Umsetzung zur Einführung begonnen“, erklärt Anselm Hipp, Fachbereichsleiter des Fachbereich Bürgerservice. „Nachdem die erforderlichen Bewirtschaftungskonzepte erstellt und alle betroffenen Nachbarlandkreise zugestimmt haben, wurde die Genehmigung im September beantragt. Am 21.12.2020 ist uns die Genehmigung durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur zugegangen“, erklärt Hipp. Im Januar wurden die IT-Systeme eingerichtet.

„Erfahrungsgemäß herrscht in den ersten Wochen in denen Altkennezeichen ausgegeben werden ein sehr großer Andrang in den Zulassungsstellen. In Zeiten von Corona stellt dies eine enorme Herausforderung dar, die Ausgabe der Altkennezeichen so durch zu führen, dass sich jeder sicher fühlen kann“, erklärt Hipp. Daher wartete der Landkreis noch den Februar ab, bis sich die Infektionszahlen etwas gebessert hatten. Nachdem der 7-Tage-Inzidenzwert unter 50 gefallen war, wird nun die Ausgabe nach mit Terminvereinbarung möglich sein.

Die Zulassungsstelle kann ab 1. März auch nicht mehr ohne Termin aufgesucht werden. „Nur so können wir sicher stellen, dass es nicht zu Menschenansammlungen kommt“, erläutert Anselm Hipp.

Um der vermuteten Nachfrage besser nachkommen zu können, erweitert die Zulassungsstelle ihre Servicezeiten. Ab März wird die Kfz-Zulassungsstelle in Sigmaringen dienstags auch nachmittags bis 16:00 Uhr durchgängig geöffnet sein. Dennoch bittet Anselm Hipp um Geduld. Gleich zu Beginn wird sicher nicht jeder kurzfristig einen Termin bekommen.

Wie kann man ein Altkennzeichen reservieren?

Ab dem 26. Februar vormittags ist es möglich, sein Wunschkennzeichen auf www.landkreis-sigmaringen.de/altkennzeichen online zu reservieren. Dort ist auch ersichtlich, welche Kombinationen dem Landkreis Sigmaringen zur Verfügung stehen. Eine Kennzeichenreservierung per E-Mail oder Telefon ist nicht möglich.

Wie erfolgt die Abholung?

Um das Kennzeichen abzuholen, ist zwingend ein Termin notwendig. Er kann ebenfalls unter www.landkreis-sigmaringen.de/altkennzeichen reserviert werden. Eine Abholung ohne Termin ist nicht möglich. Die Terminvereinbarung ist in Sigmaringen und Bad Saulgau nur online über die Homepage möglich. In Pfullendorf ist ein Termin nur telefonisch unter der Hotline +49 7552/25-1124 zu vereinbaren.

Wo kann man es abholen?

Die Altkennzeichen-Kombinationen sind in allen Zulassungsstellen Sigmaringen, Bad Saulgau und Pfullendorf erhältlich.

Wann sind die Zulassungsstellen geöffnet?

Sigmaringen

Montag 7.30 - 12.30 Uhr, Dienstags 7.30 - 16.00 Uhr, Mittwoch, 7.30 - 12.30 Uhr, Donnerstag 7.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Freitag 7.30 bis 12.30 Uhr

Bad Saulgau

Montag, Dienstag, Mittwoch von 7.30 bis 11.30 Uhr, Donnerstag 7.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr, Freitag von 7.00 bis 11.30 Uhr

Pfullendorf

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags von 8.00 bis 18.00 Uhr

Welche Kosten entstehen?

Für eine Umschreibung eines bestehenden Kennzeichens auf ein neues fallen unverändert 27,60 Euro zuzüglich Dokumentengebühren an, für eine Neuzulassung wie bisher auch 27,00 Euro zuzüglich Dokumentengebühren. Die Kennzeichen SLG, ÜB und STO ohne besondere Buchstaben- oder Zahlenkombinationen sind keine Wunschkennzeichen. Eine Wunschkennzeichengebühr von 10,20 Euro fällt erst an, wenn eine bestimmte Buchstaben- oder Zahlenkombination gewählt wird.



Bundeswehr Schießwarnung

Schießwarnung Nr. 8/2021

Auf dem Truppenübungsplatz Heuberg (einschließlich Außengebäude) findet zu folgenden Zeiten Schießen statt:

Datum	Zeit (von-bis)*	Art	Spr
Montag, 22.02.2021	06:45 - 16:15		
Dienstag, 23.02.2021	06:45 - 22:30		
Mittwoch, 24.02.2021	06:45 - 16:15		
Donnerstag, 25.02.2021	06:45 - 22:30		
Freitag, 26.02.2021	06:45 - 12:30		
Samstag, 27.02.2021	Kein Schießen		
Sonntag, 28.02.2021	Kein Schießen		

*) die angegebenen Zeiten sind Ortszeiten

An den Tagen, die in der äußerst rechten Spalte mit Spr gekennzeichnet sind, findet Sprengen auf dem Truppenübungsplatz statt!

„VORSICHT BLINDGÄNGER“

Das Betreten und Befahren des Truppenübungsplatzes ist lebensgefährlich und daher verboten (auch mit Fahrrädern und sonstigem Sportgerät)!

Übungen mit Kampffahrzeugen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Truppenübungsplatz HEUBERG.

Es ist jederzeit mit Vollsperrung der Ringstraße und mit Kontrollen durch die Truppenübungsplatzkommandantur Heuberg und das Feldjägerdienstkommando (Militärpolizei) zu rechnen!

Im Rahmen ihres dienstlichen Auftrages haben die Truppenübungsplatzkommandantur Heuberg und das Feldjägerdienstkommando (Militärpolizei) dort gegenüber Zivilpersonen das Recht zur Personenüberprüfung und zur Kontrolle der „Berechtigung zum Befahren der Ringstraße“. Zuwiderhandlungen gegen das Betretungsverbot erfüllen den Tatbestand des § 114 Ordnungswidrigkeitengesetz und werden unverzüglich zur Anzeige gebracht. Darüber hinaus können sie als Hausfriedensbruch eine Strafanzeige nach sich ziehen.

Stellenbörse Schwenningen Stetten a. k. M. • Beuron • Irndorf • Bärental

Stellenausschreibung Gemeinde Beuron

Für unseren Bauhof suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

ausgebildeten Bauhandwerker (m/w/d)

Sie haben einen Gesellenbrief des Bauhaupt- oder Baunebenberges, sind flexibel und vielseitig einsetzbar und wollen in der Gemeinde Beuron mitarbeiten – dann sind Sie der richtige Mann/ die richtige Frau für uns.

Wir verstehen uns als Dienstleister für die Bürger unserer Gemeinde. Unser Aufgabengebiet erstreckt sich über die Unterhaltung der gemeindlichen Gebäude und Infrastruktur, sowie über die Grünpflege der Gemeindeflächen bis hin zum Winterdienst. Hierbei ist ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft erforderlich: Sie arbeiten zum Teil auch an Wochenenden und außerhalb der üblichen Arbeitszeiten.

Ein Führerschein der Klasse B oder C1E (KFZ) ist erforderlich.

Wir bieten Ihnen einen Arbeitsplatz, in dem Sie im Rahmen Ihrer Aufgaben selbständig arbeiten und planen können. Sie bekommen bei uns einen sicheren Arbeitsplatz. Freizeitausgleich für Über- und Wochenendarbeitsstunden sowie die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes sind gesichert.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte bis zum 15. März 2021 online abgeben:

info@beuron.de

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Bürgermeister Osmakowski-Miller (07579/9210-0) gerne zur Verfügung.

Nichtamtliche Mitteilungen

Tierärztlicher Notdienst am 21.02.2021

Für alle Tiere:

Tierarztpraxis Dr. Busch Bittelschießerstr. 7
Tel.: 07571/13654
72488 Sigmaringen

Für Kleintiere und Pferde:

Tierarztpraxis Dr. Metzger Mühlstr. 41
Tel.: 07434/316030
72479 Straßberg

Neues aus der Bücherei

Auszug aus unserem Zugangsbuch 2020

Folgende Bücher wurden im vergangenen Jahr angeschafft:

Romane und Krimis

- Archer, Jeffrey - Traum des Lebens
 Archer, Jeffrey - Klang der Hoffnung
 Averteck, Marlene - Das Lichtenstein: Modehaus der Träume
 Bach, Tabea - Die Seidenvilla Bd. 1 + 2
 Baldini, Laura - Lehrerin einer neuen Zeit: Maria Montessori
 Barns, Anne - Eisblumenwinter
 Bengtsdotter, Lina - Hagebuttenblut - Thriller
 Bomann, Corina - Farben der Schönheit - Sophia Bd 1 - 3
 Bomann, Corina - Die Jasminschwwestern
 Carsta, Ellin - Hansen Saga Bd. 4 - 6
 Carter, Chris - Bluthölle - Thriller
 Colgan, Jenny - Wo dich das Leben anlächelt
 Covi, Miriam - Träume in Meeresgrün
 Durst-Benning, Petra - Die Fotografin Bd. 3 + 4
 Dusse, Karsten - Achtsam morden
 French, Nicci - Was sie nicht wusste - Thriller
 Fulvio, Luca Di - Es war einmal in Italien
 Gerritsen, Tess - Gefährliche Begierde - Thriller
 Graw, Theresia - So weit die Störche ziehen
 Haller, Elias - Der Luzifer-Killer - Thriller
 Heldt, Dora - Mathilda oder Irgendwer stirbt immer
 Hinrichs, Anette - Die Spur des Mörders - Krimi
 Hoover, Colleen - All das Ungesagte zwischen uns
 Ironmonger, John - Der Wal und das Ende der Welt
 Jakobs, Anne - Der Himmel über dem Kilimandscharo
 Jensen, Jens Henrik - Oxen: Lupus Bd. 4 - Thriller
 Jónasson, Ragnar - Insel - Thriller
 Jónasson, Ragnar - Dunkel - Thriller
 Jonuleit, Anja - Herbstvergessene
 Kara, Lesley - Das Gerücht - Thriller
 Klüpfel, Volker - Funkenmord: Klüftingers neuer Fall Bd. 9 - Krimi
 Koch, Krischan - Friedhof der Krustentieren - Küstenkrimi
 Koelle, Patricia - Zeit der Glühwürmchen
 Koelle, Patricia - Lächeln der Libellen
 Lamballe, Marie - Café Engel Bd. 1
 Lester, Natasha - Die Kleider der Frauen
 Lester, Natasha - Die Bilder der Frauen
 Lorentz, Iny - Glanz der Ferne
 Lüders, Fenja - Der Glanz der neuen Zeit - Speicherstadt-Saga Bd. 2
 Lüders, Fenja - Der Duft der weiten Welt - Speicherstadt Sage Bd. 1
 Lüders, Michael - Die Spur der Schakale - Thriller
 Mallery, Susan - Die Liebe der Sonnenschwestern
 Maurer, Jörg - Den letzten Gang serviert der Tod - Alpenkrimi
 Morton, Kate - Die Tochter des Uhrmachers
 Nesbo, Jo - Messer: Ein Fall für Harry Hole - Krimi
 Neuhaus, Nele - Zeiten des Sturms Bd. 3
 Nikolai, Maria - Schokoladenvilla Bd. 1 - 3
 Poznanski, Ursula - Vanitas: Grau wie Asche Bd. 2
 Prange, Peter - Die Rebellin
 Raabe, Melanie - Die Wälder - Thriller
 Renk, Ulrike - Die Seidenmagd - Historischer Roman
 Robotham, Michael - Schweige still - Psychothriller
 Rose, Karen - Todesnächte - Thriller
 Schlie, Tanja - Die Spur des Medaillons
 Sommerfeld, Helene - Die Ärztin Bd. 1 - 3
 Stern, Anne - Fräulein Gold: Scheunenkinder Bd. 2
 Stern, Anne - Fräulein Gold: Schatten und Licht Bd. 1
 Werkmeister, Meike - Über dem Meer tanzt das Licht
 Wilken, Constanze - Die Frauen der Villa Fiore - Giulias Geschichte

- Wilken, Constanze - Die Schwestern der Villa Fiore - Biancas Geschichte
 Winters, Rachel - Happy End für zwei
 Wolf, Daniel - Im Zeichen des Löwen - Historischer Roman
 Wolf, Klaus-Peter - Ostfriesenhölle - Krimi
 Zeiss, Ella - Wie Gräser im Wind
- Sachbuch**
 Riedl, Matthias - Ernährungs-Docs - Starke Gelenke - Gesunde Haut - Zuckerfrei gesünder leben
 Hümmelgen, Melanie - Bewegungs-Docs - Bewegung als Medizin

Kinder- und Jugendbücher werden im nächsten Amtsblatt veröffentlicht.

Wie bereits im letzten Amtsblatt mitgeteilt, können Bücher momentan nur nach vorheriger Reservierung abgeholt werden. Stöbern Sie in unserem Online-Katalog und merken Sie die Bücher bis Sonntag 24 Uhr vor. Montags von 16 bis 18 Uhr können die ausgesuchten Bücher abgeholt werden. Mittwochs ist die Bücherei bis auf weiteres geschlossen.

Sollten Sie noch die Zugangsdaten zu unserem Online-Katalog benötigen, melden Sie sich bitte telef. (577) oder per E-Mail (liahoe@aol.com) bei uns.

Denken Sie auch daran, dass die von uns verlängerten Bücher am 17.02. und die Zeitschriften bereits am 8.02. abgelaufen sind. Vermeiden Sie Mahngebühren und bringen Sie Ihre ausgeliehenen Medien wieder zurück.

Bitte beachten Sie die geltende Abstands- und Maskenpflicht.

Wir freuen uns über ihre Kontaktaufnahme

Ihr Büchereiteam

Kirchliche Nachrichten



Seelsorgeeinheit Heuberg St. Barbara

Gottesdienstordnung 20.02.2021 - 28.02.2021

Sonntag, 21.02.

L1: Gen 9,8-15
Heinstetten 09:00 Uhr

Harthheim 10:00 Uhr
Schwenningen 10:30 Uhr

Stetten a.k.M. 10:30 Uhr
Frohnstetten 18:30 Uhr

Erster Fastensonntag

L2: 1 Petr 3,18-22
 Eucharistiefeier mit Patrozinium und Segnung des Agatha Brot Wort-Gottes-Feier
 Eucharistiefeier zum Gedenken an Albrecht Freyaldenhoven Wort-Gottes-Feier
 Besinnungsabend- bitte beachten Sie untenstehenden Artikel -

Dienstag, 23.02.

Schwenningen 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 24.02.

Schwenningen 18:30 Uhr Spätschicht in der Fastenzeit

Sonntag, 28.02.

L1: Gen 22,1-2.9a10-13.15-18
Harthheim 09:00 Uhr Eucharistiefeier
Schwenningen 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Frohnstetten 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier
Stetten a.k.M. 10:30 Uhr Eucharistiefeier

Zweiter Fastensonntag

Gebetskreise

Kirche Schwenningen:

Rosenkranzgebet Montag - Freitag um 13:30 Uhr

Gebetskreis jeden 2. Mittwoch um 14:30 Uhr in der Kirche von Januar bis einschließlich Februar.

Kirche Heinstetten:

Rosenkranzgebet Montag bis Samstag um 18:00 Uhr
Gebetskreis jeden Mittwoch um 15:00 Uhr in der Pfarrscheuer –
bitte beachten Sie die Hygienevorschriften!

Abendandacht jeden Sonntag um 18:30 Uhr

Kirche Hartheim:

Rosenkranzgebet jeden Mittwoch um 14:00 Uhr

KONTAKTE:**Ihre Ansprechpartner in der Seelsorgeeinheit:**

Homepage: www.se-heuberg.de

Pfarrer Markus Manter Tel.: 07573/2215

markus.manter@se-heuberg.de

Diakon Paul Gasser Tel.: 07573/2215

paul.gasser@se-heuberg.de

Diakon Michael Adelbert Tel.: 07573/2215

michael.adelbert@se-heuberg.de

In dringenden seelsorgerlichen Notfällen können Sie sich bei unserem Diakon Michael Adelbert unter privater Telefonnummer 07573/5591 melden.

Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geöffnet.

Bitte sind Sie aber weiterhin so nett und suchen das Pfarrbüro nur persönlich auf, wenn es für Ihr Anliegen notwendig ist. Ansonsten nehmen Sie bitte gerne per Telefon oder E-Mail mit uns Kontakt auf.

Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt in Stetten a.k.M.

Montag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Mittwoch 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Donnerstag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Pfarrsekretärinnen: Marion Tuerk und Sandrina Becker

* Kath. Pfarramt, Pfarrgasse 1, 72510 Stetten a.k.M.

Tel.: 07573/2215, E-Mail: stetten@se-heuberg.de

Informationen und Veranstaltungen**Wo ist das Glück zu Hause?**

Meditative Besinnungsstunde im Kerzenschein (Rorate)
Inspirierende Impulse, Gedanken, Meditationen zu Themen die uns im Alltag bewegen.

Lieder zum Zuhören und Nachdenken **wann: Sonntag, 21.02.2021 um 18:30 Uhr**

wo: Pfarrkirche St. Silvester, Frohnstetten

Bitte beachten sie die geltenden Hygieneregeln.

Impuls in der Fastenzeit

Auch in diesem besonderen Jahr möchten wir die Fastenzeit dazu nutzen, ganz bewusst auf Ostern zuzugehen.

Herzliche Einladung zu den Impulsen in der Fastenzeit in die Kirche St. Kolumban in Schwenningen. Nehmen Sie sich eine halbe Stunde ganz bewusst nur Zeit für sich, ohne gefordert zu werden.

Am Aschermittwoch morgens um 7 Uhr, in der nachfolgenden Zeit immer mittwochs abends um halb sieben.

Herzliche Einladung!

Evangelische Kirchengemeinde Stetten a. k. M.**Gottesdienste/Veranstaltungen:****Sonntag, 21. Febr. 2021**

(Invokavit – 1. So. d. Passionszeit)

10:00 Uhr Gottesdienst

(mit Pfr. Samuel Schelle)

Eine Anmeldung ist für den Gottesdienst weiterhin unbedingt erforderlich unter Telefon 07573 5304 oder per E-Mail: stetten@kbz.ekiba.de. Sie erfahren dort auch, ob der Gottesdienst aufgrund der aktuellen 7-Tage-Inzidenz stattfinden wird.

Das Tragen einer FFP2-Maske während des gesamten Gottesdienstes ist Pflicht!

Sonntag, 28. Febr. 2021

(Reminiszenz – 2. So. d. Passionszeit)

10:00 Uhr Gottesdienst

(mit Präd. Elfriede Müller)

**Buntes Licht im Haus**

Herzlichen Glückwunsch auch an unsere jeweiligen Gewinnerinnen in der Altersklasse 0 - 6 und 7 - 11 Jahren:

Dana und Nora Kluike

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstagvormittag von 08.30 - 11.30 Uhr

Donnerstagnachmittag von 14:30 - 17:30 Uhr

Pfarramtssekretärin: Regina Gratius

Pfarrbüro: Guldenbergstr. 1, 72510 Stetten a.k.M.

Telefon: 07573/5304, E-Mail: stetten@kbz.ekiba.de

Telefonseelsorge: (kostenlos, rund um die Uhr) 0800 111 0 111

Internet-Seelsorge: www.kummernetz.de

E-Mail: beratung@telefonseelsorge.de

Sprechzeiten Pfarrer Schelle:

nach telefonischer Terminvereinbarung

Montags: nur in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten

Pfarrer: Samuel Schelle

Telefon: 07573/5304

E-Mail: stetten@kbz.ekiba.de

Liebe Gemeindemitglieder,

persönliche Besuche im Pfarrbüro sind unter Einhaltung der Hygieneregeln (s. Aushang am Pfarrbüro) möglich:

Wochenspruch

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.

1. Johannes 3,8b

Gott erkennt man nur an seinen Werken. Der Teufel kann dir hin und wieder schon mal persönlich begegnen.

*Heinz Nitschke (*1943), Dipl.Ing. FH*

Unsere Vereine berichten**Schwäbischer Albverein****Generalversammlung Schwäbischer Albverein****Ortsgruppe Schwenningen**

Liebe Mitglieder der Ortsgruppe Schwenningen des Schwäbischen Albvereins,

die für den 6. März anberaumte Generalversammlung, muss wegen des Corona-Lockdowns entfallen und wird auf unbestimmte Zeit verschoben.

Wir halten Sie bezüglich eines neuen Termins auf dem Laufenden. Bitte bleiben Sie gesund!

Wissenswertes/Aktuelles**Veranstaltungen des Naturpark Obere Donau****Nettes aus der Natur:****Gämse im Donautal - Winteraktive Felspezialisten**

Was ist das denn? Ein großes Reh? Eine ausgebüchste Ziege? Manch einer traut seinen Augen kaum, wenn er zum ersten Mal

im Donautal eine Gams entdeckt. Aber die hakenförmig nach hinten gebogenen Hörner, die markante Kopfzeichnung mit den dunklen Wangenstreifen und der kräftige Körperbau sind eindeutige Zeichen.

Bei den Gämsen tragen sowohl die männlichen als auch die weiblichen Tiere Hörner. Diese werden auch als „Krucken“ bezeichnet und können bis zu 25 cm lang werden. An ihnen lässt sich auch das Alter der Tiere erkennen: Jahr für Jahr wird ein neuer Jahrring gebildet, so dass die Krucken stetig wachsen. Im Gegensatz zu Rehböcken und Hirschen werfen Gämsen die Hörner nicht ab.

Gämsen leben in Gruppen, die meist aus weiblichen Tieren und dem Nachwuchs bestehen. Je nach Gebiet und Vorkommen kann die Rudelgröße einige Dutzend Tiere betragen. Im Donautal sind die Rudelgrößen aber deutlich geringer. Nur zur Paarungszeit von Oktober bis Dezember schließen sich die Böcke diesen Rudeln an. Der Nachwuchs erblickt im Mai das Licht der Welt, meist wird dabei ein Jungtier geboren.

Gerade im Winter lassen sich die tagaktiven Tiere recht häufig entdecken. Mit Vorliebe halten sie sich an den Steilhängen des Donautals auf – besonders dort, wo bei den kalten Temperaturen die Sonne ein wenig Wärme verspricht. Gämsen sind wahre Kletterkünstler. Kein Hang ist ihnen zu steil, kein Felsvorsprung zu schmal, um dort Halt zu finden. Vor allem, wenn Gefahr droht, ziehen sich die Tiere in steile Felspartien zurück, wo sie sich sicher fühlen. Dabei können Gämsen lautstark auf sich aufmerksam machen. Droht Gefahr oder beunruhigt sie etwas, stoßen sie einen lang gezogenen Pfiff aus, um Alarm zu schlagen.

Viele von uns würden Gämsen eher in Hochgebirgsregionen vermuten, doch tatsächlich sind diese nicht nur in alpinen Bereichen unterwegs. In frühgeschichtlicher Zeit waren Gämsen auch in unseren Mittelgebirgen weit verbreitet oder dort zumindest auf Durchzug. Das heutige Vorkommen in Mittelgebirgen geht allerdings meist auf Auswanderungen durch den Menschen zurück. So wurden bei Balingen in der Mitte des 20. Jahrhunderts Gämsen ausgesetzt. Wahrscheinlich durch Abwanderung einiger dieser Tiere konnte im Donautal eine eigenständige Gamskolonie entstehen.

Gämsen fressen allerlei Grünzeug wie Gräser, Kräuter, Knospen, Moose. Das ist nicht unproblematisch. An den Felsen im Donautal kommt eine besonders an die trocken-heißen Lebensbedingungen angepasste Felsvegetation vor. Viele dieser Pflanzen können nur an solchen Extremstandorten wachsen. Sie sind oft in ihrem Bestand gefährdet und stehen daher unter Schutz. Für die Gämsen sind gerade diese Felspflanzen allerdings oft ein besonderer Leckerbissen. Zusätzlich kann durch den Kot der Gämsen der ursprünglich nährstoffarme Felsstandort gedüngt werden, wodurch sich die Artenzusammensetzung ändern kann. Damit die Zahl der Gämsen nicht zu groß wird, werden die Tiere daher bejagt.



Gämsen im Donautal

Foto: Naturschutzzentrum obere Donau

Veranstaltungen im Umland

BILDUNGSWERK STETTEN A.K.M.

Anmeldung: Heike Drissner, Tel. 07573-92006

E-Mail: heike.drissner@gmx.de oder
BildungswerkStetten@web.de

Leider kann unser alljährlicher Heilfastenkurs in der Fastenzeit dieses Jahr nicht stattfinden, wir werden sehen, was die nächsten Monate mit sich bringen und planen jetzt mal ganz optimistisch in den April:

Heilfasten

Fastenwoche mit Christine Rösch

Infoabend: Di. 13.4.2021, 19.30-21.00 Uhr

Fastentreffen: täglich von Sa., 17.4.-24.4.2021,
19.30-21.00 Uhr

Gebühr: Info-Abend 7,50 € - Fastenkurs: 70,00 €

Am Infoabend werden Sie ausführlich über das Heilfasten informiert und bestens auf die Fastenwoche vorbereitet.

Fasten ist eine der wirksamsten Entgiftungs- und Entschlackungsmaßnahmen, die wir kennen.

Fasten ist Reinigung pur, es sorgt von Körper über die Seele bis zum Geist für neue Ordnung und Klarheit.

Fasten ist Zeit zum Entspannen, zum Innehalten, zum Überdenken und Besinnen, zum Verändern und zum Auflösen von Gewohnheiten.

Fasten bringt im Frühjahr neuen Schwung in ihr Leben, steigert ihr körperliches Wohlbefinden, macht Körper und Seele fit für ihr kommendes Jahr, Sie erfahren eine neue und leichtere Lebensqualität.

Fasten macht Spaß und ist einfach, Sie können in dieser Fastenwoche wie gewohnt leben und arbeiten und doch wird alles neu und aufregend für sie sein!

Treffpunkt: vorauss. Kubus im Schulzentrum Stetten a.k.m.

Mitzubringen: Tasse

ALLE anderen Kurse pausieren bis auf weiteres

Sonstiges

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

Präventionszuschüsse der SVLFG:

Über 4.000 Maßnahmen für betrieblichen Arbeitsschutz

Bereits am 1. Februar waren 100 Prozent der Mittel zur Förderung von Präventionsprodukten beantragt. Das zeigt, wie aktiv die Unternehmen der grünen Branche in Sachen Arbeits- und Gesundheitsschutz sind.

Für 2021 hatte die **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)** die Fördermittel für Investitionen ihrer Mitglieder in Sicherheit und Gesundheit gegenüber dem Vorjahr auf 800.000 Euro verdoppelt. Am 1. Februar startete die Antragstellung. „Die Bereitschaft in der Grünen Branche in ausgewählte Produkte zu investieren, die vor Arbeits- und Gesundheitsgefahren schützen, ist so groß, dass bereits am Vormittag des Starttages über 4.000 Anträge bei der SVLFG eingegangen waren und damit die Fördersumme vollständig abgerufen wurde. Von diesem Engagement der Unternehmer zur Investition in Gesundheit und Sicherheit sind wir überwältigt“, so der Vorstandsvorsitzende Arnd Spahn. Die Bereitstellung der Fördermittel ist eine erfolgreiche Aktion in die Prävention der Grünen Branche und löst Arbeitsschutzinvestitionen in Millionenhöhe in den Betrieben aus. Für die Unterstützung dieser SVLFG-Aktion dankt Arnd Spahn ausdrücklich den berufsständischen Organisationen. Die Mitarbeiter bearbeiten jetzt mit Hochdruck die Antragsunterlagen. Die SVLFG bittet jedoch um Verständnis, dass es einige Wochen dauern wird, bis jeder Antragsteller schriftlich seinen Bescheid erhält.

Winterdienst - Damit alles glatt läuft

Bei Schnee und Eis sind Winterdienstmitarbeiter Helden im Straßenverkehr. Damit sie für unsere Sicherheit sorgen können, müssen die Arbeitgeber sich um deren Sicherheit kümmern.

Winterdienst heißt Arbeiten unter Zeitdruck und widrigen Witterungsumständen, im Schichtbetrieb und teils rund um die Uhr. Höchste Konzentration ist ein Muss, die physischen und psychischen Belastungen sind hoch. Eine sorgfältige Gefährdungsbeurteilung hilft Arbeitgebern, Risiken zu erkennen, die notwendigen

Schutzmaßnahmen festzulegen und die geeigneten Mitarbeiter sowie die erforderlichen Geräte und Fahrzeuge auszuwählen, damit der Winterdienst reibungslos läuft.

Sturzunfälle durch Ausrutschen stehen beim Winterdienst an der Spitze der Unfallstatistik. Deshalb ist es wichtig, dass bereits auf dem Betriebsgelände Wege und Flächen sauber geräumt, gestreut und gut ausgeleuchtet sind.

Passend gekleidet

Die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) muss vor Witterungs- und anderen gesundheitsschädigenden Einflüssen, wie zum Beispiel Lärm oder umherfliegenden Steinchen schützen und die Sichtbarkeit erhöhen. Idealerweise ist sie robust, bequem und atmungsaktiv, damit sie von den Mitarbeitern gut angenommen wird. Zur PSA gehören – je nach Arbeitseinsatz – der Witterung angepasstes Sicherheitsschuhwerk mit rutschfesten Sohlen und gegebenenfalls mit Krallen, warme Wetterschutzkleidung, gut erkennbare Warnkleidung der passenden Warnklasse drei gemäß DIN EN ISO 20471.

Wichtig sind außerdem Thermoarbeitshandschuhe, die Schutz vor Nässe, Kälte, mechanischen Belastungen und chemischen Einflüssen bieten. Sie sind erkennbar am Schneeflocken- sowie am Hammerpiktogramm. Die Schutzbrille komplettiert die Ausrüstung. Nasse Kleidung und Schuhe werden am besten an einem warmen, luftigen Ort getrocknet. Stiefeltrockner verhindern, dass sich Feuchtigkeit im Inneren festsetzt.

Fahrzeug-Check

Fahrzeuge und Geräte stehen im Winter am besten in Hallen oder zumindest unter Dach. Achten Sie auf rutschsichere, schnee- und eisfreie Fahrzeugaufstiege, Ladeflächen und Kontrollplattformen an Streuautomaten. Selbstverständlich muss der Fahrer in das Räum- und Streufahrzeug eingewiesen und damit vertraut sein, bevor er sich zum ersten Einsatz bei Schnee und Eis ans Steuer setzt. Das Fahrzeug selbst braucht die passende Winterbereifung, die eine ausreichende Profiltiefe aufweist, und gegebenenfalls Schneeketten. Saubere Scheiben und Spiegel, eine funktionierende Scheibenwischanlage sowie eine saubere und funktionierende Beleuchtungsanlage sind entscheidend dafür, ob der Fahrer des Räumfahrzeugs Hindernisse rechtzeitig erkennt oder nicht. Je nach Einsatzzweck des Fahrzeugs kann sogar Rundumbeleuchtung erforderlich sein. Wird die Standheizung rechtzeitig vor Fahrtantritt eingeschaltet, beschlagen die Scheiben von innen nicht. Für Ordnung sorgen auffällige Warntafeln und Konturmarkierungen helfen anderen Verkehrsteilnehmern, Räumfahrzeuge rechtzeitig zu erkennen. Entfernen Sie vor Fahrtantritt Schnee vom Fahrzeugdach, vergewissern Sie sich, ob ein Eiskratzer im Fahrzeug ist und ob alle Anbaugeräte sicher befestigt sind. Wichtig sind außerdem ein gut gefüllter Treibstofftank und ein aufgeräumter Innenraum.

Ordnung im Fahrzeug sorgt dafür, dass die Lüftung frei ist und dass beim Fahren oder Bremsen keine losen Gegenstände unter das Bremspedal rollen oder durch das Fahrzeug fliegen.

Weitere Informationen

Unter www.svlfg.de/mediensenter kann die Broschüre „Winterdienst“ (Nr. B33) mit weiteren Informationen kostenlos heruntergeladen werden.

Ende des redaktionellen Teils

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.